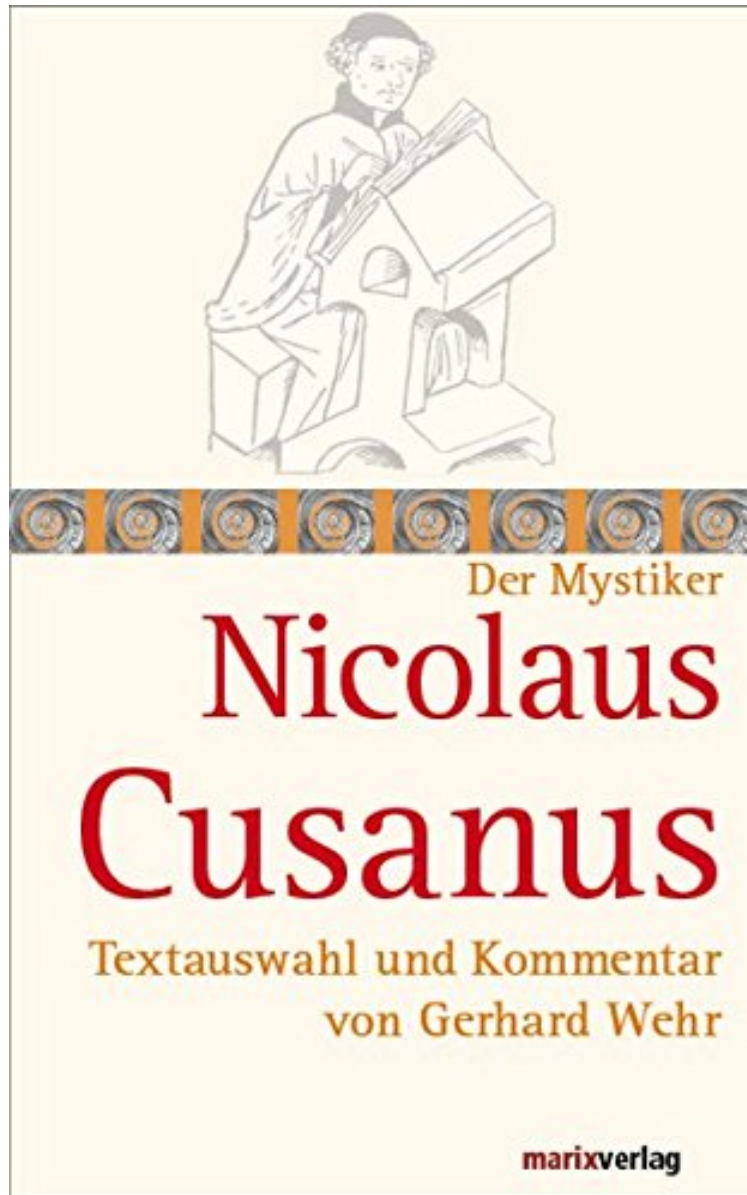


(Free read ebook) Nicolaus Cusanus: Textauswahl und Kommentar von Gerhard Wehr (Die Mystiker)

## Nicolaus Cusanus: Textauswahl und Kommentar von Gerhard Wehr (Die Mystiker)

Von Nicolaus Cusanus  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #463373 in BcherVerffentlicht am: 2011-02-17Abmessungen: 8.19 x .79b x 5.28l, Einband: Gebundene Ausgabe160 Seiten | File size: 42.Mb

**Von Nicolaus Cusanus : Nicolaus Cusanus: Textauswahl und Kommentar von Gerhard Wehr (Die Mystiker)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nicolaus Cusanus: Textauswahl und Kommentar von Gerhard Wehr (Die Mystiker):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu wenig Raum für zu viele Gedanken  
Von bartgesang  
Ich kann zu dieser kommentierten Auswahl der wichtigsten religionsphilosophischen Schriften von Nicolaus Cusanus nur sehr bedingt und wirklich nur für die allererste Annäherung an sein Werk raten. Eigentlich ein Kandidat für 2,5 Sterne.  
Auf ca. 130 nicht zu eng bedruckten Seiten (S.24 - 152) fasst der Autor Gerhard Wehr hier nicht weniger als zehn zentrale Schriften des Mystikers zusammen. Dass dies ein gewagtes Unterfangen darstellt, muss man nicht weiter erlutern. Für meinen Geschmack gelingt es ihm leider nur sehr bedingt.  
Sinnbildlich hierfür ist Text 5, "De pace fidei". Im Original ist Cusanus Dialog zwischen den Weltreligionen des Mittelalters eine extrem lesenswerte Auseinandersetzung um die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Christentum, Jüdischem Glauben und dem Islam, die in ihrer Weitsicht und beim Bemühen, den anderen in ein gemeinsames, friedliches, auf dem Glauben basierendes Weltbild zu integrieren auf Lessing vorausweist. Ein Text, den man heute so manchem Verteidiger des "christlich-jüdischen" Europas und Sarrazinisten um die Ohren hauen möchte und der zur Schul-Pflichtlektüre in einem immer multiethnischer und - religiöser werdenden Deutschland gehen sollte.  
Bei Gerhard Wehr schrumpft dieser Text auf ganze 14 Seiten zusammen, von denen ein nicht gerade kleiner Teil noch durch seine Kommentare und Interpretationen ausgemacht wird, man also vom Original de facto noch weniger zu lesen bekommt.  
Gerade dieses Bedürfnis des Autors, Cusanus' Texte zu kommentieren, führt im Verlauf des kurzen Buchleins immer wieder zu dem fatalen Eindruck, hier kommentiere nicht Wehr Cusanus - sondern Cusanus Wehr.  
Alles in allem bleibt für mich zur vorliegenden Ausgabe zu sagen: Bei dem günstigen Preis sicher kein völliger Fehlkauf. Ersetzt aber in keinster Weise die Lektüre der auch für den heutigen Leser noch gut verständlichen Originaltexte, deren gedanklicher Tiefe das schmale Buchlein einfach nicht gerecht werden kann. Und kann auch als eine Art Best-of nur sehr bedingt überzeugen. Im Grunde verzichtbar.

Kurzbeschreibung  
Der aus Bernkastel-Kues stammende Sohn eines Moselschiffers und Kaufmanns, genannt Cusanus (1401-1464), ist zu einer der markanten und geistig prägenden Gestalten auf der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit aufgestiegen: als Jurist, Theologe, Philosoph, Mathematiker und Diplomat. Von der Mystik Meister Eckharts und des nachhaltig wirksamen Dionysios Areopagita inspiriert, hat er ein philosophisches Werk geschaffen, in dem es um die zu erstrebende Einheit und Ganzwerdung durch Überwindung der Gegensätze (*coincidentia oppositorum*) geht. Er wurde Kardinal und Bischof von Brixen, dazu ein Diplomat von epochaler Bedeutung.  
Cusanus gehört zu den Ersten, die im 15. Jahrhundert über einen Ausgleich zwischen den Religionen nachgedacht haben und sich um ein Verständnis von Koran und Islam bemühten. Von daher gesehen kann die Auswahl der von Gerhard Wehr eingeführten und kommentierten Schriften Aktualität beanspruchen.  
von dem Autor und weitere Mitwirkende  
Dr. theol. h.c. Gerhard Wehr, geb. 1931 in Schweinfurt/Main. Nach langjähriger Tätigkeit auf verschiedenen Feldern der Diakonie und der Erwachsenenbildung, zuletzt als Lehrbeauftragter an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Rummelsberg/Nürnberg, arbeitet er als freier Schriftsteller in Schwarzenbruck bei Nürnberg. Ein Großteil seiner Werke zur neueren Religions- und Geistesgeschichte ist in mehreren europäischen und asiatischen Sprachen verbreitet.